



MUTBRIEF DER WOCHE

Liebe Leserinnen und Leser
unseres Mutbriefs!

„Irgendwann ist jetzt“ singt Max Giesinger in seinem aktuellen Hit (Musik Tipp!). Nicht immer nur drüber reden, sondern auch machen, ist die Kernaussage des Liedes. Theologisch sprechen wir vom „Kairos“ – vom rechten Augenblick, um eine sich bietende Gelegenheit wahrzunehmen.

Die Griechen im Evangelium vom kommenden Sonntag nutzen ihre Gelegenheit, um in der Nähe von Jesus zu sein: „Herr, wir möchten Jesus sehen“ – ganz mutig fragen sie direkt danach. Kurz darauf erzählt Jesus das Gleichnis vom Weizenkorn, das keine Frucht bringt, wenn es nicht in die Erde fällt und stirbt (Joh 12,24).

Folgende Impulse wollen wir Ihnen und euch für die kommende Woche mitgeben: Wo ist der persönliche „Kairos“ in dieser Pandemie? Wo tun sich plötzlich neue Gelegenheiten auf? Was scheint in dieser Zeit zu sterben und könnte (vielleicht ganz anders als erwartet) reiche Frucht bringen?

„Mein irgendwann ist jetzt!“ – vielleicht gibt es Situationen, wo diese Aussage zutrifft

Wir wünschen Ihnen und euch eine gesegnete Woche!

euer Campus-Pastoralteam

Aus dem Sonntagsevangelium

„Herr, wir möchten Jesus sehen!“ (Joh 12,21)

Selige Sehnsucht Johann Wolfgang von Goethe

Sagt es niemand, nur den Weisen,
Weil die Menge gleich verhöhnet,
Das Lebendige will ich preisen,
Das nach Flammentod sich sehnet.

In der Liebesnächte Kühlung,
Die dich zeugte, wo du zeugtest,
Überfällt dich fremde Fühlung,
Wenn die stille Kerze leuchtet.

Nicht mehr bleibst du umfangen
In der Finsternis Beschattung,
Und dich reißet neu Verlangen
Auf zu höherer Begattung.

Keine Ferne macht dich schwierig,
Kommst geflogen und gebannt,
Und zuletzt, des Lichts begierig,
Bist du, Schmetterling, verbrannt.



© Envato

Und so lang du das nicht hast,
Dieses: Stirb und werde!
Bist du nur ein trüber Gast
Auf der dunklen Erde.





Heimtückischer als ich dachte

Paul Celan

Merkst Du, daß die Zeit, die ich losgeworden zu sein glaubte, heimtückischer ist als ich dachte?

Da ist sie wieder, nicht allein, mit ihren Menschen ist wie wiedergekommen, mit all dem Gelichter, in dessen Dienst sie sich stellt! Nein, ist nicht wieder da, sie war schon da, als meine Gedanken in den Imperfekt hinübergelitten: das Zeitliche par excellence, - Du merkst wohl, daß sie ihren Namen nicht umsonst trägt, diese Zeit, der Vollendetes fremd bleiben muss.

Viele Uhren sind noch zu zerbrechen, Diet. Aber ich fürchte, mein Valet de chambre traut sich nicht wieder, es zu tun. Und ich selber, - ich werde meine Uhr zum Uhrmacher tragen ... Alles ist zu schwer, weil alles zu leicht ist.

Paul Celan, "Du mußt versuchen, auch den Schweigenden zu hören". Briefe an Diet Kloos-Barendregt, hrsg. von Paul Sars, Frankfurt: Suhrkamp 2002.

Wie der



PHÖNIX

aus der Asche

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Umkehr und des Nachdenkens über das eigene Leben, gleichzeitig eine Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest.

Vinzenzgemeinschaft (VG) der KPH und des Kollegs am Campus Augustinum

Die VG an der KPH Graz gibt es seit 1993, wo sie an der Pädagogischen Akademie in Graz-Eggenberg aus der Taufe gehoben wurde. Ein Spezifikum unserer VG zum Unterschied von "üblichen" VG's ist das Wahrnehmen von großen Nöten v.a. unter jungen Studierenden. Hinter einer unbekümmerten und jugendlichen Fassade verbergen sich nicht selten Schicksalsschläge und Armut. Der Zugang und Kontakt mit unseren Studierenden ist ein unmittelbarer und ermöglicht gezielte Hilfestellungen, wo sie wirklich vonnöten sind.

Unsere finanziellen Hilfsmittel generieren wir aus Spenden: so z.B. durch den zwei Mal im Jahr organisierten Bücherbazar im Eingangsbereich des Augustinums. Die Erlöse der Fastensuppenaktion in der Mensa kommen heuer ebenfalls der VG zugute. Ein großes Plus ist die spontane Ansprechbarkeit der Mitglieder, die keine konkreten Bürostunden der VG notwendig macht. Die Informationsflüsse laufen im wahrsten Sinne des Wortes "zwischen Tür und Angel".

Ein Anliegen kann formlos per Email an (herbert.kohlmaier@kolleg-augustinum.at) auch für eine/n Dritte/n eingebracht werden. Wir sind bemüht bei finanziellen Notsituationen unbürokratisch zu helfen und somit z.B. Teilnahmen bei Schikursen, Sommersportwochen oder Exkursionen zu ermöglichen. Empfiehlt uns und erzählt von uns weiter.

Herbert Kohlmaier

Obmann der VG der KPH und des Kollegs



Campus-Pastoralteam
Augustinum
Lange Gasse 2, 8010 Graz
dalibor.milas@augustinum.at



Für den Inhalt verantwortlich:
Dalibor Milas, Ivan Rajič und
Markus Mochoritsch